



Freitag den 15. Dezember 1905:

# SALOME.

Von Oscar Wilde.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa . . . . .	Walter Schmidthässler	Erster Jude . . . . .	Alfred Kühne
Jochanaan, der Prophet . . . . .	Bernhard Goetzke	Zweiter Jude . . . . .	Theodor Kigler
Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache . . . . .	Walter Tautz	Erster Nazarener . . . . .	Dr. Albert Fischer
Tigelinus, ein Römer . . . . .	Gustav Beaurepaire	Zweiter Nazarener . . . . .	Fritz Krampert
Ein Cappadocier . . . . .	Paul Marx	Manasse, ein Sklave . . . . .	Arthur Schetter
Erster Soldat . . . . .	Karl Ekert	Naaman, der Henker . . . . .	Herbert Madesky
Zweiter Soldat . . . . .	Matthias Claudius	Herodias, Gemahlin des Tetrarchen . . . . .	Olga Lewinsky
Der Page der Herodias . . . . .	Adolphe d'Heureuse	Salome, Tochter der Herodias	Hermine Körner

Sklavinnen, Nubierinnen, Frauen der Herodias, Ägypter, Griechen, Römer.  
(Schleiertanz der Salome. Musik von Joseph Snaga.)

## Vorher: JUGEND.

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Pfarrer Hoppe . . . . .	Gustav Beaurepaire	Kaplan Gregor von Schigorski . . . . .	Paul Marx
Annschen, seine Nichte . . . . .	Stephanie Kriß	Hans Hartwig, ein junger Student	Walter Tautz
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Bernhard Goetzke	Maruschka, Dienstmädchen . . . . .	Else Jansen

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge . . . . .	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,50
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe . . . . .	„ 2,—
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
Parkettlogen . . . . .	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe . . . . .	4,50	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe . . . . .	„ 4,—	II. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang von „Salome“ um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr).  
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.  
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 2 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,  
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Samstag, den 16. Dezember, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.  
Sonntag, 17. Dezember, mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Märchen für Jung und Alt.“  
nachm. 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Salome“ von Oscar Wilde.  
Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.  
abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobegebühr wird nicht erhoben).





# Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag den 15. Dezember 1905:

## SALOME.

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa . . . . . Walter  
 Jochanaan, der Prophet . . . . . Bernh  
 Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache . . . . . Walter  
 Tigelinus, ein Römer . . . . . Gustav  
 Ein Cappadocier . . . . . Paul M  
 Erster Soldat . . . . . Karl E  
 Zweiter Soldat . . . . . Matthi  
 Der Page der Herodias . . . . . Adolph  
 Sklavinnen, Nubierin  
 (Schleiertä

. . . . . Alfred Kühne  
 . . . . . Theodor Kigler  
 . . . . . Dr. Albert Fischer  
 . . . . . Fritz Krampert  
 . . . . . Arthur Schetter  
 . . . . . Herbert Madesky  
 . . . . .  
 . . . . . Olga Lewinsky  
 . . . . . Hermine Körner

Vorher:  
 Ein Liebesdran

n Max Halbe.

Pfarrer Hoppe . . . . . Gust  
 Annchen, seine Nichte . . . . . Step  
 Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder Bern  
 Die Har

von Schigorski . . . . . Paul Marx  
 ein junger Student Walter Tautz  
 Anstmädchen . . . . . Else Jansen  
 reußen.

Nach dem ersten Stück 15 M

use fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Prosceniumloge . . . . .  
 I. Rang Untere Prosceniumloge . . . . .  
 I. Rang Mittelloge . . . . .  
 I. Rang Seitenloge . . . . .  
 Parkettlogen . . . . .  
 Parkett 1.—4. Reihe . . . . .  
 Parkett 5.—10. Reihe . . . . .

Reihe . . . . . Mark 3,—  
 . . . . . " 2,50  
 Reihe . . . . . " 2,—  
 Reihe . . . . . " 1,50  
 Reihe . . . . . " 1,—  
 Reihe . . . . . " 0,70  
 tzt . . . . . " 0,50

exklusive de

erobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Ende der Vorstellung 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Kas  
 Die Tageskasse (Eingang Karl Theode  
 Telephonische Billettbestellungen könn  
 Die voraus bestellten Billetts müssen  
 sonst wird anderweitig darüber verfü  
 für alle Plätze beginnt am Vorr

hr.  
 geöffnet (Sonntag von 11—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr).  
 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.  
 mittags an der Kasse erhoben werden,  
 die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
 enden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Samstag, den 16. Dezember,  
 Sonntag, 17. Dezember, mitt

helm" von Gotthold Ephraim Lessing.  
 r-Matinée: „Märchen für Jung und Alt.“  
 nachm. 5 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Salome“ von Oscar Wilde.  
 Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.

abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Preise der Plätze für die Dichter- und Tondichter-Matinée:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).